Bau: Schulhof, Beginn der Kompost-WCs und Grundstückmauer

Mit Spenden aus Oesterreich und der Schweiz wurden auch dieses Jahr wieder weiter an Bau gearbeitet. Im Sommer begann die Arbeit unter starkem Regen. So konnte nach einem Einsatz der Gruppe aus Oesterreich die Säulen gesetzt und anschliessend den Boden vom 2. Schulkomplex sowie des Schulhofes betoniert werden. Im den letzten Monaten des Jahres wurde mit dem Bau der Kompost-WCs sowie der Grundstückmauer angefangen. Dieses Vorhaben wurde mit einem weiteren Freiwilligeneinsatz von Oestereichern realisiert. Die Kompost-WCs sollen baldmöglichst fertiggebaut werden, damit auch ohne Abwasserkanalisation eine umweltverträgliche Methode für den „Abfall" der Vekalien besteht. Auch die Grundstückmauer wird bis Ende Januar beendet. Danach kann endlich die 500 m2 vom Grundstück für das Einrichten von Spielplatz und Gartenbeeten benützt werden. Das werden zwei wichtigige Erweiterungen für die Verbesserung der Aktivitäten und Angebot für die Kinder und Jugendlichen.

Ein herzliches **„Danke" für all die Unterstützung,** die dem Projekt „Minadores de Sueños" das Bestehen und die Weiterentwicklung ermöglichen.

Detaillierte Informationen zu Projekt und Verein finden Sie unter
www.prominadoresdesuenos.org

Kontakte:
Verein „Pro Minadores de Sueños" – Schweiz
Rösli Nyffeler, Präsidentin
roesli.nyffeler@prominadoresdesuenos.org
Telefon 062 723 56 37
Fundacion „Minadores de Sueños" – Ecuador
Marco Nyffeler, Projektleiter
fundacion@minadoresdesuenos.org

Spenden:
Hypothekarbank Lenzburg
Verein „Pro Minadores de Sueños"
5102 Rupperswil
Kto.Nr.: 230.170.013
BC 8307
Postcheck 50-69-8
IBAN CH70 0830 7000 2301 7001

Jahresbericht 2010

Aufgabenhilfe 2010

Grosse Dynamik in den Projekten und Beginn neuer Aktivitäten

In diesem Jahresbericht sollen insbesondere zwei Punkte hervorgehoben werden: Erstens die strukturellen Veränderungen in der Aufgabenhilfe „Tares Dirigidas y Refuerzo escolar" und dem Jugendprojekt „Zona Adolescente" und zweitens die Eröffnung des „Mittagstisches" und die Intensivierung der kommunalen Entwicklung unter Einbezug der Menschen des Viertels. Ziel aller Neuerungen ist es, die Qualität der Arbeit hoch zu halten oder sogar noch zu steigern sowie den Einbezug der Menschen im Viertel zu fördern.

Team Mitarbeiter

Aufgabenhilfe: Neue Lern- und Spielecken

Bis Juni machten die 40 Kinder ihre Hausaufgaben in zwei altersentsprechenden Gruppen in zwei Räumen. Aufs neue Schuljahr ab September wurde einiges umstrukturiert. Neu gibt es nur noch einen Raum, in dem die Aufgaben gemacht werden. Im anderen Raum wurden eine Lese- und eine Spielecke mit didaktischen und Gesellschaftsspielen eingerichtet. Eine Gruppe von Kindern erledigt zuerst ihre Hausaufgaben. Nachdem diese mit Zusatzsaufgaben gefestigt wurden, können die Kinder ins Lese-/Spielzimmer wechseln. Die andere Gruppe von Kindern beginnt den Nachmittag mit Englischunterricht und danach erledigen sie ihre Schulaufgaben. So ist die Nachmittagsstruktur abwechslungsreicher. Jede Gruppe wird von einer Lehrperson in ihren Aktivitäten begleitet. Durch diese Veränderung wird das spielerische Lernen aufgewertet. Die ergänzenden Aktivtäten wie Einzel-Stützunterricht, Schulhilfe, medizinische Abklärungen und Familienhilfe werden wie bis anhin weitergeführt.

Jugendprojekt "Zona Adolescente": Die Gruppe wird weiter ausgebildet

Bis Juni wurden Aktivitäten zum Thema Umwelt, ein Malkurs und verschiedene Ausflüge realisiert. Ziel war eine Sensibilisierung bezüglich Umweltschutzes und das Weitergeben des Gelernten an die 150 Kinder des Sommerferienprogramms. Das Ferienprogramm trug dann auch den Titel „Wir recyclen Zuhause". Im Anschluss an das Ferienprogramm für die Kinder wurde das Projekt „Vacacionando" für die Jugendlichen durchgeführt. Das Thema war „Urbane Kulturen". In dieser Woche wurden verschiedene Jugendkulturen erarbeitet und die eigene Identität reflektiert. Für den zweiten Jahresabschnitt wurden die Aktivitäten neu strukturiert. Die Kurse am Samstag (Theater, Tanz, Bastlen, spielerische Aktivitäten) wurden neu von Professionellen oder Institutionen, welche mit Jugendlichen arbeiten, organisiert. Im Austausch mit anderen Jugendlichen konnte die Gruppe gefestigt werden. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, die Jugendlichen zu kompetenten Leitern für das Sommerferienprogramm und andere Aktivitäten im Viertel auszubilden.

Mittagstisch: Endlich eine Antwort auf den Ernährungsmissstand im Viertel

Im September konnte mit 15 Kindern und Jugendlichen vom Viertel begonnen werden. Die Kinder sind enormer familiärer Verwahrlosung ausgesetzt und haben weder ausreichend noch ausgewogenes Essen und/oder sind alleine zu Hause. Das Projekt soll durch eine ausgewogene Ernährung längerfristig 30 Kindern eine Basis für eine gesunde Entwicklung bieten. Aktuell setzen sich über Mittag an die 30 Personen (Kinder, Volontärs und Mitarbeiter) zum Essen zusammen. Um das Projekt 30 Kindern zu ermöglichen, müssen zuerst die Ressourcen bereitgestellt werden. An Bedarf seitens der Familien mangelt es leider nicht.

Kommunale Entwicklung: Arbeitstage „Steinstrasse", Recycling und Kleiderbörse

In vielen Schweiss treibenden Arbeitsstunden wurde gemeinsam mit den Bewohnern des Viertels die Zufahrtsstrasse zur Fundación ganzjährig befahrbar gemacht. Die Steine wurden von der Stadtverwaltung gesponsert, die Fundación zahlte den Lohn des Steinhauers. Im April konnten wir der Stadtverwaltung einen Vorschlag für ein Recyclingprojekt unterbreiten. Nach mehreren Sitzungen hoffen wir jetzt, dass wir uns im 2011 an die Umsetzung machen dürfen. Die Kleiderbörse ist weiterhin am Samstagmorgen geöffnet und wird von den Familien rege genutzt, was für die Fundación Einnahmen von 60 USD pro Monat bedeutet.

Quito - November 2010; Marco Nyffeler